

Fach	Informationstechnik
Abschlussgrad	Master of Engineering
Hochschule	Fachhochschule Dortmund
Datum der Erstakkreditierung	30.08.2004
Datum der Reakkreditierung	17.02.2009
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2009/10 Sommersemester 2010
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Informations- und Elektrotechnik
Kontakt	Prof. Dr. Ingo Kunold E-Mail: kunold@fh-dortmund.de Tel.: 0231 9112-352
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorbildungsordnung sind die für die Aufnahme des Studiums vorausgesetzten fachlichen Kompetenzen zu formulieren, damit klar ist, welche Kompetenzen die Bewerberinnen und Bewerber für die Module des ersten Semesters mitbringen müssen. Es ist darzustellen, dass die Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudiengänge der FH Dortmund die entsprechenden Kompetenzen mitbringen. 2. Das Modulhandbuch ist in folgenden Punkten zu überarbeiten: <ol style="list-style-type: none"> a) Die Modulbeschreibungen zu Projektarbeiten, zur Masterstudienarbeit und zur Masterthesis (inklusive Kolloquium) sind zu ergänzen. Hierbei muss keine Festlegung auf Inhalte erfolgen, es sind aber die Kompetenzen zu formulieren, die die Studierenden erwerben sollen. b) Die Prüfungsformen sind anzugeben. c) Verweise auf die Masterprüfungsordnung sind durch

	<p>konkrete Angaben zu ersetzen.</p> <p>d) Die modulbezogenen Voraussetzungen sind dergestalt anzugeben, dass klar wird, welche anderen Module für das Modul Voraussetzung sind.</p> <p>3. Die Anwendung des Evaluationssystems der Hochschule auf den Studiengang ist nachzuweisen. Im Rahmen der Qualitätssicherung ist der workload der Studierenden zu erheben und ggf. anzupassen. Die Evaluation der Projekt-, Studien- und Abschlussarbeiten ist angemessen zu dokumentieren.</p> <p>4. Der bezüglich der Zulassung zur Masterarbeit vorliegende Widerspruch in der Prüfungsordnung ist zu beheben.</p> <p>5. Für die Studierenden relevante Informationen wie das Modulhandbuch sind öffentlich zugänglich zu machen.</p>
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang „Informationstechnik“ mit dem Abschluss „Master of Engineering“ wird am Fachbereich Informations- und Elektrotechnik der Fachhochschule Dortmund angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester; es werden 120 CP erworben. Pro Semester werden 30 Studierende zugelassen.</p> <p>Als Zulassungsvoraussetzungen gilt der Nachweis des Abschlusses eines Studiums der Informations- und Kommunikationstechnik oder einer gleichwertigen Studienrichtung mit dem Abschluss Bachelor of Science/Engineering oder Diplom-IngenieurIn einer Fachhochschule oder Universität mit mindestens 180 CP und der Abschlussnote „sehr gut“.</p> <p>Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden Kenntnisse der Informationstechnik für eine Tätigkeit vor allem in der industriellen Forschung und Entwicklung zu vermitteln. Entwurf, Simulation, Planung und Analyse von Systemen stehen dabei im Vordergrund. Die AbsolventInnen sollen zudem in die Lage versetzt werden, Leitungsfunktionen z.B. in Entwicklungsteams zu übernehmen.</p> <p>Im Curriculum werden die Schwerpunkte Kommunikationstechnik, Signalverarbeitung, Mikroelektronik/Mikrosystemtechnik und Fahrzeugelektronik angeboten.</p> <p>Im 1. Semester werden ausschließlich Pflichtmodule absolviert, um einen Ausgleich des Kenntnisstandes für alle Studierenden zu erzielen. Hier werden für alle Studienschwerpunkte die wesentlichen weiterführenden Grundlagen behandelt. Im 2. und 3. Semester folgen die Wahlpflichtmodule und Projektarbeiten des gewählten Schwerpunktes, im 4. Semester abschließend die Master-Thesis, die mit einem Kolloquium abschließt. Das Lehrangebot gliedert sich insgesamt in zwölf Module, die je mit einer Prüfung abgeschlossen werden.</p> <p>Neben der fachlichen Qualifikation wird Wert auf den Erwerb von Schlüsselqualifikationen gelegt wie Präsentationstechnik, Teamarbeit/Teamführung, Projektplanung, Projektierung, Qualitäts- und Projektmanagement sowie Managementmethoden.</p> <p>Zu Beginn jeden Semesters finden Einführungsveranstaltungen und Vorbesprechungen zum Lehrangebot statt.</p>
Zusammenfassende Bewertung	Die Profile des Studiengangs und der Studienschwerpunkte sind klar und zielführend formuliert.

**Mitglieder der Gutachter-
gruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und didaktisch sinnvoll aufgebaut.

Die AbsolventInnen sind in der regionalen und überregionalen Industrie nachgefragt; die Berufsfeldorientierung wird demzufolge als gegeben angesehen. Der Studiengang erfüllt die Anforderungen an das Qualifikationsniveau, wie sie im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse festgelegt sind. Die engen Kontakte mit der Wirtschaft stellen einen regen Austausch sicher. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Internationalisierung sollte über eine Erweiterung der Kenntnisse in gesprochenem Englisch nachgedacht werden.

Es wird empfohlen, Maßnahmen zur Attraktivität des Studienstandortes zu ergreifen.

Die Betreuung der Studierenden wird von der Gutachtergruppe als gut empfunden. Ein Mentoring-Programm würde diese Betreuung noch ergänzen.

Die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit wird als gewährleistet angesehen. Unter Berücksichtigung der erteilten Auflagen bietet sich den Studierenden ein attraktives und zielführendes Studienprogramm.

Prof. Dr. Dr. Manfred Glesner, Lehrstuhl Mikroelektronische Systeme, TU Darmstadt

Prof. Dr. Tilmann Krüger, Institut für Industrielle Datentechnik und Kommunikation, Hochschule Mannheim

Manfred Grawert, System Engineer Ford Motor Company (Vertreter der Berufspraxis)

André Kasper, Student der Informationstechnik, Ruhr-Universität Bochum (studentischer Gutachter)

40123